

INHALT

Vorwort		6
Glossar: grammatische Fachsprache		7
1 Nomen		
1.1 Genus	<i>der Mond – das Wasser – die Sonne</i>	8
1.2 Plural	<i>die Tage – die Bücher – die Rosen</i>	10
1.3 Kasus: Nominativ – Akkusativ	<i>Ich liebe dich.</i>	12
1.4 Kasus: Nominativ – Dativ – Akkusativ	<i>Maria gibt ihrem Freund ein Geschenk.</i>	14
1.5 Kasus: Genitiv	<i>die Rechte des Bürgers</i>	16
1.6 <i>n</i> -Deklination	<i>Kennen Sie den Namen des neuen Kollegen?</i>	18
1.7 Adjektiv/Partizip als Nomen	<i>der Unbekannte – ein Unbekannter</i>	20
1.8 Wortbildung	<i>der Herzschlag – das Erlebnis – ...</i>	22
1.9 Fugenzeichen	<i>das Informationszentrum</i>	24
2 Artikelwörter		
2.1 Bestimmter Artikel	<i>der Brief – dieses Buch – jede Zeitung</i>	26
2.2 Unbestimmter Artikel	<i>ein König – ein Schloss – eine Fee</i>	28
2.3 Nullartikel	<i>Brot und Spiele</i>	30
2.4 Possessivartikel	<i>mein Schlüssel</i>	32
3 Adjektive		
3.1 Adjektivdeklination nach dem bestimmten Artikel	<i>der rote Stein</i>	34
3.2 Adjektivdeklination nach dem unbestimmten Artikel, Negativartikel und Possessivartikel	<i>ein roter Stein, kein grünes Licht, deine blauen Augen</i>	36
3.3 Adjektivdeklination ohne Artikel	<i>roter Stein, helles Licht, klare Luft</i>	38
3.4 Artikel – unbestimmte Zahlwörter	<i>alle netten Kollegen – mehrere unklare Antworten</i>	40
3.5 Komparativ und Superlativ	<i>jung – jünger – am jüngsten</i>	42
3.6 Vergleiche	<i>so groß wie – kürzer als – je ... desto</i>	44
3.7 Graduierung durch Adverbien	<i>sehr schön</i>	46
3.8 Zahlwörter	<i>eins, zwei, drei – erstens, zweitens, drittens</i>	48
3.9 Partizip als Adjektiv	<i>die kochende Suppe – die gekochte Suppe</i>	50
3.10 Wortbildung der Adjektive und Adverbien	<i>schriftlich – normalerweise – manuell – ...</i>	52
4 Pronomen		
4.1 Personalpronomen	<i>er und sie – der und die</i>	54
4.2 <i>es</i>	<i>Na, wie geht 's?</i>	56
4.3 <i>das</i>	<i>Das sind meine Freunde.</i>	58
4.4 Indefinitpronomen	<i>man – jemand/niemand – etwas/nichts</i>	60
4.5 Präpositionalpronomen	<i>Worüber? Darüber!</i>	62
5 Adverbien, Präpositionen, Partikeln		
5.1 Lokaladverbien (1)	<i>da und dort</i>	64
5.2 Lokaladverbien (2)	<i>hin und her</i>	66
5.3 Temporaladverbien und -adjektive	<i>morgen – morgens – morgendlich</i>	68
5.4 Lokale Präpositionen (1)	<i>zu – bei – durch – um ...</i>	70
5.5 Lokale Präpositionen (2): Wechselpräpositionen	<i>in – an – auf ...</i>	72
5.6 Temporale Präpositionen (1): Zeitdauer	<i>seit – bis – während ...</i>	74
5.7 Temporale Präpositionen (2): Zeitpunkt	<i>an – in – um ...</i>	76

INHALT

5.8	Präpositionen: kausal, konzessiv, final, alternativ, modal	wegen – trotz – für – aus ...	78
5.9	Präpositionen mit Dativ und Genitiv in der Schriftsprache	laut, mangels, jenseits ...	80
5.10	Modalpartikeln	Das ist aber teuer!	82
5.11	Graduierung durch Attribute	Schon um 7 oder erst um 9 Uhr? – Hans hatte nur wenig Zeit.	84
6 Verben			
6.1	Präsens	ich lerne	86
6.2	Perfekt	ich habe gesucht – ich bin gefahren	88
6.3	Präteritum	Die Köchin kochte Knödel ...	90
6.4	Plusquamperfekt	Warum hatte Maria Wolfgang betrogen?	92
6.5	Futur	Es wird regnen.	94
6.6	werden	Max wird Arzt. – Eva wird eine gute Ärztin sein. – Dora wird heute operiert.	96
6.7	Verbergänzungen	Ich frage dich, du antwortest mir.	98
6.8	Verben mit Präpositionen	Max denkt gern an seinen Urlaub.	100
6.9	Reflexive Verben	Ich wasche mich. Ich wasche mir die Hände.	102
6.10	Modalverben (1)	Ich kann, darf aber nicht.	104
6.11	Modalverben (2)	Ich muss und soll, will aber nicht.	106
6.12	Modalverben subjektiv (1)	Er soll der Dieb gewesen sein. Er will den Unfall gesehen haben.	108
6.13	Modalverben subjektiv (2)	Das muss/dürfte/könnte Hans sein.	110
6.14	brauchen + zu – haben + zu – sein + zu	Herr Doktor, Sie brauchen nicht zu kommen, es geht mir schon viel besser.	112
6.15	helfen – hören – sehen – lassen • bleiben – gehen – lernen	Du hast mich rufen hören und bist trotzdem sitzen geblieben!	114
6.16	kennen – wissen – können • mögen – gefallen ...	Kennst du den Mann? Gefällt dir das Haus?	116
6.17	legen/liegen – setzen/sitzen	Ich lege das Buch auf den Tisch. Das Buch liegt auf dem Tisch.	118
6.18	Trennbare Vorsilben bei Verben	abholen – Ich hole dich ab.	120
6.19	Untrennbare Vorsilben bei Verben	schreiben – beschreiben	122
6.20	Passiv	wird ... informiert	124
6.21	Passiv mit Modalverben	muss informiert werden	126
6.22	Zustandspassiv	Die Tür ist geöffnet.	128
6.23	Passiv-Ersatzformen	Die Reparatur ist machbar.	130
6.24	Konjunktiv II (1): Gegenwart	würde – wäre – hätte	132
6.25	Konjunktiv II (2): Vergangenheit	hätte getan – wäre gefahren	134
6.26	Konjunktiv II (3): Bedingungen	Was wäre, wenn ...	136
6.27	Konjunktiv II (4): Wünsche, irrealer Folgen	Wäre ich doch bloß ... – zu ..., als dass	138
6.28	Konjunktiv II (5): Vergleiche	als ob – als	140
6.29	Indirekte Rede	Der Politiker meinte, die Steuern seien zu hoch.	142
6.30	Nomen-Verb-Verbindungen	Kritik üben	144
7 Syntax			
7.1	Hauptsatz: Vorfeld, Nachfeld	Letztes Jahr haben die Müllers im Urlaub ein Apartment gemietet.	146

INHALT




7.2	Hauptsatz: Verbergänzungen, Angaben	<i>... heute wegen des schönen Wetters unbedingt ins Freibad ...</i>	148
7.3	Negation	<i>nicht – nichts – niemand – ...</i>	150
7.4	Imperativ (1): Formen	<i>Mach bitte deine Hausaufgaben!</i>	152
7.5	Imperativ (2): Alternativen	<i>Komm bitte rein.</i>	154
7.6	Fragesatz	<i>Wann geht der nächste Zug nach Hamburg?</i>	156
7.7	Fragewörter	<i>wer – was – worüber – ...</i>	158
7.8	Hauptsatzverbindende Konnektoren	<i>und – oder – aber – denn – sondern</i>	160
7.9	Nebensatz	<i>Weil ich müde bin.</i>	162
7.10	dass-Satz	<i>Ich hoffe, dass wir uns bald wiedersehen.</i>	164
7.11	Infinitiv + zu	<i>Ich hoffe zu gewinnen.</i>	166
7.12	Relativsatz	<i>Der Mann, der niemals lachte.</i>	168
7.13	Relativsatz mit <i>wo, wohin, woher – was und wo(r) – wer, wen, wem, was</i>	<i>Kennst du das Land, wo die Zitronen blüh'n?</i>	170
7.14	zweiteilige Konnektoren	<i>entweder ... oder – sowohl ... als auch – nicht nur ... sondern auch – weder ... noch</i>	172
7.15	Temporalsatz: gleichzeitig (1)	<i>als – wenn – sooft</i>	174
7.16	Temporalsatz: gleichzeitig (2)	<i>während – solange – bis – seit – seitdem</i>	176
7.17	Temporalsatz: nicht gleichzeitig	<i>bevor – ehe – nachdem – sobald</i>	178
7.18	Kausalsatz	<i>denn – deshalb – weil/da</i>	180
7.19	Konditionalsatz (1)	<i>wenn – falls – sofern – je nachdem</i>	182
7.20	Konditionalsatz (2)	<i>sonst/andernfalls – es sei denn, (dass) – außer (wenn) – außer dass – nur dass</i>	184
7.21	Finalsatz	<i>damit – um ... zu</i>	186
7.22	Konsekutivsatz	<i>sodass – deshalb – infolgedessen – ...</i>	188
7.23	Konzessivsatz	<i>obwohl – trotzdem – dennoch</i>	190
7.24	Adversativsatz	<i>aber – doch – sondern – während</i>	192
7.25	Modalsatz	<i>indem – dadurch ..., dass – ohne dass – womit – wodurch – dadurch – (an)statt – stattdessen</i>	194
7.26	Verbalstil – Nominalstil	<i>träumen → der Traum</i>	196
7.27	Nominalstil – Verbalstil	<i>die Produktion → produzieren</i>	198
8 Rechtschreibung			
8.1	Rechtschreibung (1)	<i>Buchstaben, Zusammenschreibung</i>	200
8.2	Rechtschreibung (2)	<i>Groß- und Kleinschreibung</i>	202
8.3	Zeichensetzung	<i>Punkt, Komma etc.</i>	204
Anhang			
1	Die wichtigsten unregelmäßigen Verben: Alphabetische Liste		206
2	Die wichtigsten unregelmäßigen Verben: Liste nach Ablauten		211
3	Konjugation der Modalverben		216
4	Kasusergänzungen		218
5	Nomen-Verb-Verbindungen		223
6	Verben mit Präpositionen		228
7	Adjektive mit Präpositionen		233
8	Konnektoren – Präpositionen		236
9	Register		238

VORWORT

Liebe Lernende!

Die *Übungsgrammatik für die Mittelstufe aktuell* bietet Ihnen einen Überblick über die frequenten Phänomene der deutschen Grammatik, Rechtschreibung und Zeichensetzung und ein vielfältiges Übungsangebot auf den Niveaustufen von B1 bis C1.

Die *Übungsgrammatik für die Mittelstufe aktuell* eignet sich besonders gut zum autonomen, kursunabhängigen Lernen sowie als gute und sinnvolle Ergänzung des Sprachunterrichts. Sie können sich in der *Übungsgrammatik für die Mittelstufe aktuell* gezielt einzelne Kapitel herausuchen, die Sie wiederholen oder vertiefen möchten. Auf diese Weise können Sie Ihr Wissen überprüfen und festigen sowie mehr Sicherheit in der Sprachanwendung gewinnen. Mithilfe des herausnehmbaren Lösungsschlüssels können Sie Ihre Lösungen selbstständig kontrollieren. Abgerundet wird die *Übungsgrammatik für die Mittelstufe aktuell* durch die kostenlosen Online-Tests, mit denen Sie Ihren Lernfortschritt selbst überprüfen können.

Sie halten eine *Übungsgrammatik* in der Hand. Das bedeutet, es geht darum, die Grammatik praxisnah zu verstehen und zu üben. Deshalb ist jedes Kapitel als Doppelseite aufgebaut: Auf der *linken Erklärungsseite* werden die Funktion, das Regelwerk (*Formen*) und das Vorkommen (*Positionen im Satz*) des jeweiligen grammatischen Phänomens dargestellt. Und zwar unter besonderer Berücksichtigung der Hauptschwierigkeiten und Hauptfehlerquellen von Lernenden. Der Fokus liegt dabei auf dem *funktionalen Aspekt*, also darauf, wann bzw. wofür eine bestimmte grammatikalische Struktur verwendet wird. Auf der *rechten Übungsseite* finden Sie ein gezieltes Angebot von Übungen, das sich mithilfe einer Kennzeichnung des Schwierigkeitsgrads an Ihr aktuelles Sprachniveau richtet. Je nachdem, wie viele Balken blau gekennzeichnet sind, bewegen Sie sich auf Niveau  B1,  B1+ bis B2 und  B2+ bis C1.

Die folgende Seite enthält ein Glossar mit den häufig gebrauchten grammatikalischen Begriffen und ihren Bedeutungen.

Damit Sie das, was Sie suchen, in der *Übungsgrammatik für die Mittelstufe aktuell* so schnell wie möglich finden, gibt es ein ausführliches Inhaltsverzeichnis nach grammatischen Kategorien mit Beispielen. Darüber hinaus hilft Ihnen das grammatische Schlagwortregister im Anhang bei der Suche nach der richtigen Seite.

Mit der *Übungsgrammatik für die Mittelstufe aktuell* können Sie sich auf wichtige Deutschprüfungen wie z. B. die Goethe-Zertifikate B2 und C1, TESTDAF, DSH, Telc Deutsch B2, C1 sowie ÖSD Deutsch B2 und C1 vorbereiten.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg!
Autoren und Verlag

GLOSSAR: GRAMMATISCHE FACHSPRACHE

Begriff	Erklärung	Beispiel
Adjektiv	beschreibt, wie jemand / etwas ist	ein großer Mann / Der Mann ist groß .
Adverb	bestimmt ein Verb näher, z. B. Zeit, Ort, Modalität, Grund / Folge ...	Ich komme morgen / gern zu dir. Ich bin durstig, deshalb trinke ich Wasser.
Angabe	steht nicht notwendig nach dem Verb, enthält zusätzliche Informationen, z. B. temporale, kausale, modale, lokale, ... Angabe	Ich wohne seit drei Monaten aus beruflichen Gründen in Köln. Ich helfe meinem Bruder mit einer monatlichen Überweisung von London aus .
Artikel	steht vor einem Nomen mit identifizierender, individualisierender, generalisierender Funktion	der Baum dieser Baum ein Baum
Attribut	bestimmt ein Nomen z. B. durch Adjektivattribut, Partizipialattribut, Relativsatz graduiert eine Aussage mit einem Adverb	das blaue Auto, das schwer zu fahrende Auto das Auto, das schwer zu fahren ist Ich komme erst um halb 9 / schon um halb 5 / nur für zwei Stunden.
Deklination	Endung eines Artikels, Adjektivs, Nomens als Kasus-Signal	den blauen Wagen, mit französischem Käse
Ergänzung	steht notwendig nach Verben, die je nach Inhalt eine oder mehrere Ergänzungen verlangen, z. B. Akkusativ-, Dativ-Ergänzung, lokale Ergänzung	Gabi liebt ihren Mann . Bitte, helft meinem Bruder! Ich wohne in Köln .
Hilfsverb	steht in Verbindung mit einem Hauptverb und drückt verschiedene Inhalte aus, z. B. Tempus (Zeit), Modus (Indikativ / Konjunktiv), Passiv	ich bin angekommen ich habe gelernt Peter würde gerne verreisen. Das Flugzeug wird (von zwei Piloten) geflogen .
Infinitiv	Grundform eines Verbs	Frau Bäcker kann nicht kochen .
Konjugation	verändert ein Verb in Bezug auf Person, Numerus (Anzahl), Modus (Indikativ / Konjunktiv), Tempus (Zeit)	Ich fliege nach Rom. Die Kollegen fliegen nach Berlin. wir fliegen / würden fliegen ihr seid geflogen
Konnektor	verbindet Haupt- und/oder Nebensätze inhaltlich miteinander, z. B. kausal, temporal, alternativ	Ich kann nicht kommen, weil ich arbeiten muss. Hans geht schwimmen, danach kauft er ein. Entweder ihr kommt zu mir oder ich zu euch.
Modalverb	drückt aus, dass eine Aktion z. B. möglich, erlaubt / verboten, notwendig ist	Jennifer kann heute kommen. Hier dürfen Sie (nicht) parken. Sie müssen mehr Übungen machen.
Nomen	bezeichnet Personen / Sachverhalte	Lehrerin / Unterricht
Pronomen	steht anstelle eines Nomens, z. B. als Personalpronomen, Indefinitpronomen, Relativpronomen	Eva schläft noch, sie war sehr müde. Ist hier jemand ? Mein Sohn, der Medizin studiert, lebt in den USA.
Verb	drückt eine Tätigkeit, ein Geschehen oder einen Zustand aus	Maria arbeitet . Das Fest findet morgen statt . Ich bin krank.

NOMEN

1.1 GENUS

der Mond – das Wasser – die Sonne

1 Funktion

der Mond
la lune
měsíc



das Wasser
l'eau
voda



die Sonne
le soleil
slunce



In vielen Sprachen werden die Nomen nach dem Genus unterschieden.
In der deutschen Sprache gibt es das maskuline (*der Mond*),
das neutrale (*das Wasser*) und das feminine (*die Sonne*) Genus.

2 Formen

Bei vielen Nomen kann man das Genus leider nicht sehen.
Deshalb lernen Sie die Nomen am besten immer zusammen mit dem Artikel.
Bei einigen Nomen (a–c) kann man das Genus aber erkennen.

a Das Genus richtet sich nach dem biologischen Geschlecht:

der Mann	der Student	der Professor	der Fabrikant	maskulin
die Frau	die Studentin*	die Professorin*	die Fabrikantin*	feminin

aber: *das Mädchen, das Kind, die Person*

* Bei Berufen hat das feminine Wort in der Regel die Endung *-in*.

b Das Genus kann man an der Nachsilbe erkennen:

-er	der Fehler <i>aber: das Fenster, die Leiter</i>	maskulin	-t	die Fahrt	feminin
-ling	der Schmetterling	neutral	-e**	die Reise	
-ler	der Sportler		-ung	die Zeitung	
-ent*	der Dozent		-heit/ -keit	die Freiheit, die Fröhlichkeit	
-ant*	der Elefant		-schaft	die Mannschaft	
-chen	das Häuschen***		-ei	die Bäckerei	
-lein	das Bächlein***		-ik	die Thematik	
-ment	das Instrument	-ie	die Demokratie		

* *-ent, -ant*: Die meisten Nomen auf *-ent, -ant* sind maskulin außer *das Restaurant*;
siehe auch *n*-Deklination → s. Seite 18

** *aber: der Junge* etc. *n*-Deklination → s. Seite 18, Wortbildung → s. Seite 22

*** Diminutive

c Das Genus kann man an der Bedeutung erkennen:

der Morgen, der Montag, der Januar, der Frühling, ... <i>aber: die Nacht</i>	Tageszeiten, Wochentage, Monate, Jahreszeiten	maskulin
der Norden, der Süden, der Osten	Himmelsrichtungen	
der Wind, der Regen, ... <i>aber: die Wolke</i>	Wetter	
der Wein, der Schnaps, ... <i>aber: das Bier</i>	alkoholische Getränke	
der BMW, der Mercedes, der VW	Automarken	
das Blau, das Weiß	Farbnamen	neutral
die Yamaha, die Harley-Davidson	Motorradmarken	feminin

ÜBUNGEN

≡ 1 Mann oder Frau? – *der* oder *die*?

- | | | |
|--------------------|---------------------|----------------------|
| a) <u>der</u> Sohn | f) _____ Tochter | k) _____ Schülerin |
| b) _____ Tante | g) _____ Onkel | l) _____ Cousin |
| c) _____ Bäcker | h) _____ Nichte | m) _____ Kundin |
| d) _____ Politiker | i) _____ Ministerin | n) _____ Schwester |
| e) _____ Lieferant | j) _____ Spielerin | o) _____ Interessent |

≡ 2 Maskulin, neutral oder feminin? – Unterstreichen Sie die Nachsilbe und ergänzen Sie den Artikel.

- | | | |
|--------------------------------|---------------------------------|-----------------------------|
| a) <u>die</u> Kind <u>heit</u> | j) _____ Schri <u>ft</u> | r) _____ Comput <u>er</u> |
| b) _____ Fre <u>unds</u> chaft | k) _____ Wä <u>sch</u> erei | s) _____ Lö <u>sung</u> |
| c) _____ Schü <u>ler</u> | l) _____ Fr <u>üh</u> ling | t) _____ Krank <u>heit</u> |
| d) _____ Frei <u>heit</u> | m) _____ Formul <u>ier</u> ung | u) _____ Büch <u>er</u> ei |
| e) _____ Sicht | n) _____ Bröt <u>ch</u> en | v) _____ Assis <u>te</u> nt |
| f) _____ Grup <u>pe</u> | o) _____ Möglic <u>h</u> keit | w) _____ Mal <u>er</u> |
| g) _____ Schal <u>ter</u> | p) _____ Schmet <u>ter</u> ling | x) _____ Polit <u>ik</u> |
| h) _____ Fern <u>se</u> her | q) _____ Häh <u>n</u> chen | y) _____ Theor <u>ie</u> |
| i) _____ Lieb <u>e</u> | | |

≡ 3 Wetter, Jahreszeit, Farbe oder ...? – Ergänzen Sie den Artikel.

- | | | |
|-----------------------------|------------------------------|-------------------------------|
| a) <u>der</u> Regen | g) _____ Schne <u>e</u> weiß | m) _____ Nach <u>t</u> |
| b) _____ Dien <u>st</u> ag | h) _____ Sturm | n) _____ We <u>in</u> |
| c) _____ Bier | i) _____ Mitt <u>ag</u> | o) _____ Audi |
| d) _____ Wol <u>ke</u> | j) _____ Schne <u>e</u> | p) _____ Sam <u>st</u> ag |
| e) _____ Königsbl <u>au</u> | k) _____ Yamah <u>a</u> | q) _____ Ost <u>en</u> |
| f) _____ West <u>en</u> | l) _____ Winter | r) _____ Roll <u>s</u> -Royce |

≡ 4 Maskulin? Neutral? Feminin? – Sortieren Sie die Nomen.

~~Abend~~ • Abendrot • Blümchen • Spekulant • Champagner • Fahrt • Fiat • Frechheit • Freitag • Hilfe • Hühnchen • Kawasaki • Leistung • Leser • Klinik • Mädchen • Mai • März • Nebel • Norden • Opel • Schönheit • Präsident • Schwierigkeit • Spätsommer • Vorlesung • Wirklichkeit • Therapie • Händler

der

Abend

das

die

NOMEN

1.2 PLURAL

die Tage – die Bücher – die Rosen

1 Funktion

Sag mal, hat die Freundin von Udo immer noch eine Katze?

Ich glaube, sie hat jetzt sogar **sechs Katzen**.

2 Formen

-e	der Tag	die Tage	die meisten maskulinen und neutralen Nomen
	das Ereignis	die Ereignisse	Konsonantenverdoppelung
-e	der Bart	die Bärte	maskuline Nomen: oft mit Umlaut
	die Kuh	die Kühe	feminine Nomen: immer mit Umlaut
-en/-n	die Frau	die Frauen	die meisten femininen Nomen
	die Universität	die Universitäten	viele Fremdwörter
	die Freundin	die Freundinnen	Konsonantenverdoppelung
	der Student der Russe	die Studenten die Russen	alle maskulinen Nomen der n-Deklination → s. Seite 18
	der Staat	die Staaten	einige weitere maskuline Nomen
-	der Fehler das Zeichen	die Fehler die Zeichen	maskuline und neutrale Nomen auf -er, -en, -el, -chen, -lein, -sel
-	der Apfel	die Äpfel	mit Umlaut nur maskuline Nomen
-er	das Lied	die Lieder	neutrale Nomen
	der Geist	die Geister	einige maskuline Nomen
-er	das Buch der Mann	die Bücher die Männer	immer mit Umlaut
	-s	das Kino der Opa	die Kinos die Opas
der Lkw		die Lkws	Abkürzungen
das Team		die Teams	Fremdwörter aus dem Englischen und Französischen

ÜBUNGEN

1 Wie heißt der Plural? Umlaut oder kein Umlaut? – Sortieren Sie die Nomen.

~~der Arzt~~ • ~~das Blatt~~ • der Baum • der Beruf • das Buch • der Computer •
das Ergebnis • das Fach • das Heft • das Jahr • der Kalender •
der Kugelschreiber • der Ordner • der Stuhl • der Zettel

-e	¨e	-	¨er
	Ärzte		Blätter

≡ 2 -en/-n, -s oder -nen? – Ergänzen Sie die Pluralendungen.

- a) die Bibliothek/en f) die Fotokopie/_____ k) der Buchstabe/_____
- b) das Büro/s g) die Vorlesung/_____ l) die Universität/_____
- c) das Thema/_____ h) der Name/_____ m) das Auto/_____
- d) der Radiergummi/_____ i) die Studentin/_____ n) die Dozentin/_____
- e) die Professorin/_____ j) die CD/_____ o) die Übung/_____

≡ 3 Prüfungsstress – Ergänzen Sie die Nomen im Plural.

Liebe Lisa,
 wie geht es Dir? Hier an der Uni ist zurzeit viel los, denn in den (a) Prüfungen [Prüfung] muss man viel wissen, und dafür müssen wir lernen. Nur um Max mache ich mir langsam (b) _____ [Sorge]. In drei (c) _____ [Woche] hat er Examen, und eigentlich sollte er dafür etwas tun. Stattdessen sitzt er ständig in (d) _____ [Café] und plaudert dort mit anderen (e) _____ [Student]. Und nachmittags trifft er sich mit seinen (f) _____ [Freundin]. Die (g) _____ [Abend] verbringt er damit, dass er für seine Wohngemeinschaft kocht. Und nachts tanzt er in allen (h) _____ [Disco] der Stadt. Das kann doch nicht gut gehen! Ruf ihn mal an, vielleicht hört er ja auf Dich. Dir alles Liebe und bis bald!
 Deine Elisabeth

≡ 4 Ein Foto-Abend – Ergänzen Sie den Text.

der Berg • das Bild • das Foto • der Freund • der Gast • der Markt •
 der Sonnenschirm • der Strand • die Stunde • die Urlaubsreise

Hallo, Petra! Ich hab dir ja schon erzählt, dass unsere letzten beiden (a) Urlaubsreisen wirklich toll waren – und gestern Abend haben wir uns mit unserem neuen Beamer die (b) _____ angesehen – einfach fantastisch! Wir haben auch einige (c) _____ eingeladen. Und ich muss sagen, Uli hat wirklich prima fotografiert! Zuerst die (d) _____ mit den schönen Obst- und Gemüseständen, dann das Meer und die (e) _____ mit den bunten (f) _____. Am Schluss gab es dann noch die (g) _____ aus der Schweiz: Die hohen (h) _____ dort sind immer wieder toll! Die ganze Vorführung hat drei (i) _____ gedauert! Und stell dir vor, unsere (j) _____ haben sich überhaupt nicht gelangweilt!

ADVERBIEN, PRÄPOSITIONEN, PARTIKELN

5.3 TEMPORALADVERBIEN UND -ADJEKTIVE

morgen – morgens – morgendlich

1 Funktion

Wann wollen wir denn mit unserem Sportprogramm anfangen?	Wie wäre es mit morgen ?	Zeitpunkt
Ab wann sind Sie in München?	Ab übermorgen .	
Seit wann joggst du eigentlich?	Seit gestern .	Zeitraum
Bis wann kann ich die Bücher haben?	Bis übermorgen .	
Wie lange dauert dein Englischkurs?	Das ist ein dreimonatiger Kurs.	Zeitdauer
Wie oft gehst du zum Joggen?	In letzter Zeit ziemlich oft . Wenn es geht, täglich . Sonst immer dienstags und freitags .	Häufigkeit Wiederholung
Zuerst laufe ich eine halbe Stunde, und dann gehe ich noch fünf Minuten.		zeitliche Reihenfolge
Amal hat gestern erst um 23.30 Uhr angerufen.		später
George ist heute schon um 5.30 Uhr aufgewacht.		früher
Es ist 12 Uhr, aber Mustafa schläft immer noch .		länger
Hat Tom schon eingekauft? – Nein, er hat noch nicht eingekauft.		Negation
Arbeitet Anna noch ? – Nein, sie arbeitet nicht mehr .		

* → siehe auch Graduierung durch Attribute, Seite 84

2 Formen

a Adverbien

morgens mittags abends (...)	Nomen + -s	Tageszeiten	Wiederholung
montags mittwochs freitags (...)	Nomen + -s	Wochentage	
zuerst	dann/danach	anschließend	schließlich/ zuletzt
immer	meistens*	oft	öfters
		manchmal	selten
			nie
100 %			0 %

* *meistens* = sehr oft: Ich jogge **meistens** im Wald.

am meisten = Superlativ von viel: Paul isst von uns allen **am meisten**.

schon	noch nicht	Negation von schon und noch
noch	nicht mehr	

b Adjektive

Er fährt täglich mit dem Rad zur Arbeit. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40,5 Stunden.	Adjektiv auf -lich mit Umlaut	Wiederholung
Sein morgendliches Frühstück besteht aus einer Zigarette und schwarzem Kaffee.	ohne Umlaut: <i>morgendlich</i> , <i>monatlich</i>	
Sie nimmt an einem mehrtägigen Fortbildungskurs teil.	Adjektiv auf -ig mit Umlaut	Dauer

ÜBUNGEN

≡ 1 Wann? Bis wann? Seit wann? Wie oft? Wie lange? – Formulieren Sie Fragen.

- a) Das ist eine zweistündige Vorlesung.
Wie lange dauert die Vorlesung?
- b) Ich esse täglich in der Mensa, das Essen ist gar nicht so schlecht.
- c) Dienstags findet das Kolloquium statt.
- d) Seit vorgestern habe ich einen neuen Computer.
- e) Bis übermorgen muss ich das Referat fertig haben.
- f) Diese Zeitschrift erscheint monatlich.

≡ 2 Lehrer-Alltag – Ergänzen Sie die Temporaladverbien und -adjektive.

abendliche • abends • morgendliche • ~~morgens~~ • täglich • wöchentliche

- (a) Morgens muss Anna um halb sieben aufstehen, denn sie ist Lehrerin für Physik und Mathematik. Sie hat wenig Zeit, deshalb fällt das (b) _____ Joggen meistens aus. Sie fährt aber (c) _____ mit dem Rad in die Schule, um sich fit zu halten. Ihre (d) _____ Stundenzahl beträgt 24 Stunden. Das ist ziemlich viel, findet Anna. (e) _____ ist sie oft müde, und der (f) _____ Spaziergang fällt aus.

≡ 3 Ein Sportlehrer – Ergänzen Sie meistens oder am meisten.

- Wenn ich nach Hause komme, mache ich mir (a) meistens erst mal einen Kaffee und lese die Zeitung. Von allen Teilen interessiert mich da der Sportteil (b) _____, aber (c) _____ lese ich auch die Kommentare zu den politischen Ereignissen. Nach der Zeitungslektüre mache ich (d) _____ noch etwas Sport. Nach dem Abendessen gehe ich dann (e) _____ noch in eine Kneipe oder manchmal auch ins Kino. Actionfilme interessieren mich (f) _____, da langweilt man sich nämlich (g) _____ nicht.



≡ 4 Familientreffen – Antworten Sie mit Nein und erst oder schon.

- a) Kommt Charly schon vor dem Abendessen? [nach] –
Nein, er kommt erst nach dem Abendessen.
- b) Gibt es erst um 21 Uhr etwas zu essen? [19 Uhr]
- c) Spielt die Musik erst am Abend? [Nachmittag]
- d) Gehen die Kinder heute schon um 19 Uhr ins Bett? [21 Uhr]
- e) Gehst du schon vor dem Frühstück zum Joggen? [nach]
- f) Fahren deine Eltern erst morgen Abend ab? [morgen Vormittag]



≡ 5 Ein Sommerfest – Antworten Sie mit Nein oder Doch und noch, schon, noch nicht/noch kein- und nicht mehr/kein- mehr.

- a) Sind Anna und Max schon da? –
Nein, noch nicht.
- b) Ich habe gehört, Hans studiert nicht mehr in Frankfurt. – *Doch, er studiert noch in Frankfurt.*
- c) Kann man schon tanzen? *Nein, ...*
- d) Gibt es noch Kartoffelsalat? *Nein, ...*
- e) Ich glaube, Elisabeth und Alexander sind immer noch nicht verheiratet. – *Doch, ...*
- f) Karl und Manu haben schon eine neue Wohnung gefunden. *Nein, ...*
- g) Tanzt Martina noch? *Nein, ...*
- h) Regnet es schon? – *Nein, ...*
- i) Hast du morgen schon was vor? – *Nein, ...*

ADVERBIEN, PRÄPOSITIONEN, PARTIKELN

5.4 LOKALE PRÄPOSITIONEN (1)

zu – bei – durch – um ...

a Präpositionen mit Dativ

ab	Der Flug geht ab Frankfurt. Ab der nächsten Ampel fahren Sie bitte immer geradeaus.	Ausgangspunkt
aus	Er nahm das Geschenk aus dem Schrank. Sie kommt aus Finnland.	Bewegung aus einem Raum Herkunft generell
bei	Starnberg liegt bei München. Eva wohnt noch bei ihren Eltern. Er arbeitet bei einer Werbeagentur, sie bei BMW.	Ort in der Nähe Person Arbeitsplatz, Firma
gegenüber	Das Hotel liegt gegenüber der Post.* Das Hotel liegt der Post gegenüber .* Mir gegenüber saß ein Kollege aus Rom.*	auf der anderen Seite eines Platzes, einer Straße u. a.
nach	Sie fährt mit dem Zug nach Frankfurt. nach Süden** / Hause / oben / vorne / links ...	Richtungsangaben
von	Ich komme gerade von meinem Bruder. Die Flasche ist vom Tisch gefallen.	Herkunft aktuell
von ... aus	Von hier aus hat man eine tolle Aussicht. Alle Seminare werden von Berlin aus organisiert.	Perspektive Ausgangsort eines Ereignisses
zu	Ich fahre jetzt zu meiner Freundin / zur Arbeit ...	Ziel

* bei Nomen Vor- oder Nachstellung, bei Pronomen nur Nachstellung

** bei Nomen mit bestimmtem Artikel *in*: *Der Zug fährt in den Süden / in das schöne Frankfurt / in die Türkei.*

b Präpositionen mit Akkusativ

bis	Der Zug geht nur bis Frankfurt. (ohne Artikel) Ich bringe dich bis zur Bushaltestelle. (Dativ)* Er fuhr uns bis vors Kino. (Akkusativ)*	Endpunkt
durch	Der Magier ging durch die Tür.	
entlang	Sie spazierten den Fluss entlang .**	Parallelität (Bewegung)
gegen	Das Motorrad fuhr gegen einen Bus.	Herstellung eines Kontakts
um	Die Gäste standen um das Buffet (herum). Wir bauen einen Zaun um den Garten (herum).	Umkreisung

* Oft mit zweiter Präposition. Der Kasus richtet sich dann nach der zweiten Präposition.

** immer nachgestellt; bei einer hohen seitlichen Begrenzung mit *an* + Dat.:
Wir spazierten an der Stadtmauer entlang.

c Präpositionen mit Genitiv

innerhalb	Das Ticket gilt nur innerhalb der Stadtgrenze.	Begrenzung
außerhalb	Außerhalb der Stadt ist die Luft viel besser.	
oberhalb	Die neuesten Häuser befinden sich oberhalb der Stadt.	
unterhalb	Unterhalb der Küstenstraße ist ein schöner Strand.	
entlang	Entlang der Marathonstrecke standen viele Zuschauer.	Parallelität (statisch)

Im Zusammenhang mit Städte- und Ländernamen sowie in der gesprochenen Sprache wird bei diesen Präpositionen auch *von* + Dativ verwendet: *innerhalb von Oslo – unterhalb von der Burg.*

ÜBUNGEN

≡ 1 Urlaubsfreuden I – Markieren Sie die passende Präposition. Es können auch zwei Lösungen richtig sein.

- | | |
|-----------------------------|---|
| nach – zu – in | a) Nach seinem Abitur ist Stefan zuerst mal ... England gefahren. |
| bei – mit – zu | b) Dort kann er ... Freunden wohnen. |
| bei – vor – außerhalb von | c) Sie haben ein Haus ... Cambridge. |
| Von ... ab – Von ... aus – | d) ... seinem Zimmer ... hat er eine tolle Aussicht auf einen Park. |
| Aus ... heraus | |
| entlang – gegenüber – durch | e) Aber Stefan liebt es, am frühen Morgen den Fluss ... zu joggen. |
| um – neben – innerhalb | f) Anschließend läuft er ... den ganzen Park herum. |
| Bis – Bis nach – Bis zu | g) ... Hause sind es zu Fuß 30 Minuten. |

≡ 2 Petra und Joachim – Ergänzen Sie *bei*, *zu* oder *nach*.

Petra ist gleich nach ihrem 18. Geburtstag (a) zu Karl-Heinz, ihrem Freund, gezogen. Sie hat es (b) _____ ihren Eltern einfach nicht mehr ausgehalten. Aber (c) _____ Karl-Heinz auch nicht lange. (d) _____ Hause zurück (e) _____ ihren Eltern wollte sie auf gar keinen Fall, also ist sie vorübergehend (f) _____ Steffi, ihrer besten Freundin, gezogen. Aber das ist auch keine Lösung. Sie hat sich deshalb entschlossen, (g) _____ Paris zu gehen. Sie wird dort (h) _____ einer Modefirma arbeiten und befürchtet, dass Karl-Heinz dann gleich (i) _____ ihr zu Besuch kommt.

Joachim ist 24. Er wohnt noch immer (j) _____ seiner Mutter. Sie hat eine 3-Zimmer-Wohnung (k) _____ Starnberg. Jeden Morgen fährt er (l) _____ München (m) _____ Universität. Da er im Sommer (n) _____ Frankreich fahren möchte, hat er für die Semesterferien einen Job (o) _____ Siemens angenommen. Er muss dann jeden Morgen um sechs Uhr aufstehen, um gerade noch rechtzeitig (p) _____ Arbeit zu kommen. Da ihn seine Mutter nervös macht, verbringt er die Wochenenden oft (q) _____ Steffi. Aber (r) _____ der wohnt im Moment so eine verrückte Petra.

≡ 3 Urlaubsfreuden II – Ergänzen Sie die Präpositionen.

Liebste Karin,
endlich Urlaub im sonnigen Süden – haben Tom und ich uns gedacht, als wir in Frankfurt (a) aus dem Bus in das Flugzeug gestiegen sind. Unser Flug (b) _____ Frankfurt war ganz in Ordnung – bis auf das Gewitter, (c) _____ das wir geflogen sind. Aber dann ... Die erste Überraschung war das Hotel, das wir (d) _____ Deutschland _____ gebucht hatten. (e) _____ unserem Balkon _____ hat man zwar eine tolle Aussicht – aber direkt unserem Zimmer (f) _____ ist eine Diskothek! Und direkt (g) _____ des Zimmers befindet sich die Terrasse mit einer Band, die täglich bis in die Nacht spielt. Für den Lärm tagsüber sorgen die Baustellen, die sich (h) _____ das Hotel gruppiert haben. (i) _____ der Uferstraße steht schon jetzt ein Hotelkasten neben dem anderen! Unser einziger Trost ist das Meer! Man kann kilometerweit den Strand (j) _____ laufen.
Viele Grüße von Deiner tapferen Freundin Claudia

ADVERBIEN, PRÄPOSITIONEN, PARTIKELN

5.5 LOKALE PRÄPOSITIONEN (2): WECHSELPRÄPOSITIONEN

in – an – auf ...

Die folgenden Präpositionen stehen mit dem Dativ, wenn sie „Ort“ (Wo?) bedeuten, mit dem Akkusativ, wenn sie „Richtung“ (Wohin?) bedeuten:

	Wo? + Dativ	Wohin? + Akkusativ
in 	Die Zeitung ist im (in dem) Wohnzimmer.	Er geht ins (in das) Wohnzimmer.
an 	Ich saß am (an dem) Klavier.	Ich setzte mich ans (an das) Klavier.
auf 	Das Buch liegt auf der Kommode.	Sie legt das Buch auf die Kommode.
über 	Die Lampe hängt über dem Bett.	Ich hänge die Lampe über das Bett.
unter 	Der Hund liegt unter dem Tisch.	Der Hund legt sich unter den Tisch.
vor 	Die Bank steht vor dem Haus.	Wir stellen die Bank vor das Haus.
hinter 	Das Auto parkt hinter dem Haus.	Ich fahre das Auto hinter das Haus.
neben 	Er saß neben einem hübschen Mädchen.	Er setzte sich neben ein hübsches Mädchen.
zwischen 	Jetzt sitzt er zwischen zwei hübschen Mädchen.	Dann setzte er sich zwischen zwei hübsche Mädchen.

Umgangssprachlich auch: *überm* (über dem), *übers* (über das), *unterm*, *unters*, *vorm*, *vors*, *hinterm*, *hinters*

Bitte unterscheiden Sie:

nach – in	Ich fahre nach Italien/Rom ...	<i>nach</i> bei Länder- und Städtenamen ohne Artikel
	Ich fahre in die Türkei / Bundesrepublik Deutschland / USA ...	<i>in</i> bei Länder- und Städtenamen mit Artikel
zu – in	Ich gehe zum Bahnhof.	Ziel
	Ich gehe in den Bahnhof.	Gebäude

Bei *Post*, *Bank*, *Polizei*, *Bahnhof*, *Flughafen* gibt es eine spezielle Verwendung von *auf*:
 Ich gehe **auf** die *Post* / *Bank* / *Polizei* / *den Bahnhof* / *den Flughafen*. (Alternative: *zu*)

≡ 2 Steckbrief – Formulieren Sie direkte Fragen.

- a) Alter: 15 Jahre – *Wie alt bist du?*
- b) Augenfarbe: grünbraun
- c) Größe: 1,67 cm
- d) Gewicht: 50 kg
- e) Schule: Gymnasium, 9. Klasse
- f) liebstes Schulfach: Biologie
- g) Hobby: Gitarrespielen
- h) Lieblingstier: Delfin
- i) Lieblingsgericht: Gemüselasagne
- j) Mag am liebsten: Natur



≡ 3 Schaufensterbummel – Ergänzen Sie die Fragewörter.

- Sieh mal, (a) wie gefällt dir die Jacke da?
- (b) _____ meinst du, die graue oder die blaue?
- Die blaue.
- Die gefällt mir nicht. Aber (c) _____ sagst du zu dem Pullover da hinten?
- (d) _____ meinst du, den mit dem Rollkragen oder den daneben?
- Den mit dem Rollkragen meine ich.
- Finde ich gut. Was ich aber viel dringender brauche, ist ein neuer Rock.
- Und an (e) _____ denkst du?
- An so einen kurzen, schwarzen, wie sie jetzt modern sind.
- Und (f) _____ Schuhe ziehst du heute Abend zur Tanzstunde an?
- Weiß ich noch nicht. Ich weiß auch noch nicht, (g) _____ Kleid ich anziehe.

≡ 4 Im Kurs – Ergänzen Sie das Fragewort.

an • aus • für • in • ~~mit (2x)~~ • über (2x) • um • von (2x) • zu

- a) Womit _____ beschäftigt sich der Kurs im Moment?
- b) _____ besteht das Problem?
- c) _____ dient dieser Apparat?
- d) _____ diskutieren die Teilnehmer im Unterricht?
- e) Mit wem _____ [Person] gehst du heute Abend zur Kursparty?
- f) _____ hängt die Note im Zeugnis ab?
- g) _____ schließt du, dass der Kurs schwer ist?
- h) _____ [Person] hast du denn dieses Briefchen bekommen?
- i) _____ geht es in dieser Lektion?
- j) _____ müssen sich die Teilnehmer gewöhnen?
- k) _____ [Person] interessieren sich alle am meisten?
- l) _____ ärgert sich der Kursleiter?

SYNTAX

7.8 HAUPTSATZVERBINDENDE KONNEKTOREN

und – oder – aber – denn – sondern

1 Funktion

und	Er geht gerne aus und amüsiert sich gern.	Aufzählung*
oder	Nimmst du schwarz oder rot?	Alternative
aber	Peter ist arm, aber glücklich.	Kontrast
denn	Eva versteht Peter, denn sie hatte dasselbe Problem.	Grund
sondern	Peter will nicht mehr Geld, sondern mehr Freizeit.	Kontrast, Differenz
	Maria kommt nicht erst morgen, sondern schon heute.	nach Negation

* bedeutungsgleich mit *und* ist *sowie*. Es wird nur bei Satzgliedern verwendet und vermeidet eine Wiederholung von *und* bei mehreren Nomen: *Insekten haben sechs Beine und zwei Paar Flügel sowie ein Paar Fühler.*

2 Positionen im Satz

Hauptsatz	Hauptsatz			
	Position 0 Konnektor	(sie)*	Position 2 Verb	
Insekten haben sechs Beine (,)	und	(sie)*	(haben)	zwei Paar Flügel.
Sie leben in der Luft (,)	oder	(sie)*	(leben)	in der Erde.
Die Arbeiterinnen sind Weibchen,	aber**	sie	können	keine Eier legen.
Die Feuerameise ist gefährlich,	denn	sie	kann	schmerzhaft beißen.
Die Königin arbeitet nicht ,	sondern	(sie)	legt	die Eier.

* Wenn Verben und Subjekt identisch sind, können sie im zweiten Hauptsatz wegfallen.
Ausnahme: *denn*

** *aber* kann auch im Satz stehen: *Die Arbeiterinnen sind Weibchen, (sie) legen aber keine Eier.*
Adversativsatz → s. Seite 192

Immer Komma vor *aber, denn, sondern* → s. Seite 192;

kein Komma vor *sowie*, bei vorhandenem Subjekt fakultatives Komma vor *und/oder*.

ÜBUNGEN

1 Kurzmeldung in der Zeitung – Verbinden Sie die Sätze mit *und*.

V. F. Le Front, französischer Lehrer, ist in der niederländischen Presse zum „ehrlichsten Finder des vergangenen Jahres“ ausgerufen worden. (a) Der 60-Jährige entdeckte auf einem Parkplatz in Frankreich einen liegen gelassenen Fotoapparat. Er nahm ihn mit. (b) Von einem Autofahrer erfuhr er, dass an der Stelle kurz zuvor eine niederländische Familie gepicknickt hatte. Er entschloss sich sofort, die Familie zu suchen. (c) Le Front brachte den Film in ein Fotolabor. Er ließ ihn entwickeln. (d) Auf den Bildern war eine Frau zu sehen. Es waren zwei Kinder zu sehen. (e) Er schickte die Fotos an die größte niederländische Zeitung. Er bat darum, sie zu veröffentlichen. (f) Am Freitag druckte *De Telegraaf* tatsächlich ein Bild der Frau ab. *De Telegraaf* fragte: „Wem gehört dieses Foto?“ (g) Nun hofft Le Front, dass die Frau das Foto sieht. Er hofft, dass sie sich meldet.

(a) Der 60-Jährige entdeckte auf einem Parkplatz in Frankreich einen liegen gelassenen Fotoapparat und nahm ihn mit.

≡ 2 Insekten – Ergänzen Sie die fehlenden Konnektoren.

Wozu sie gut sind. Wir alle haben täglich Kontakt mit Insekten: Sie stechen und beißen uns, (a) und sie übertragen dabei leider auch zahlreiche, teilweise gefährliche Krankheiten. (b) _____ sie tun auch viel Gutes, (c) _____ sie verarbeiten zum Beispiel tote Tiere und Pflanzen, (d) _____ sie dienen vielen anderen Lebewesen als Nahrung. Wir gewinnen aus ihnen Produkte wie Seide, (e) _____ wir erforschen Genetik und die Evolution an ihnen.



Was sie fressen. Insekten sind „Überlebenskünstler“, (f) _____ sie können sich von allem Möglichen ernähren. Sie fressen nicht nur Pflanzen, Blätter, Wurzeln, (g) _____ sie machen sich auch über gelagerte Lebensmittel, Bücher und sogar Haushaltsgegenstände her.



≡ 3 Weihnachtsstress – Verbinden Sie die Hauptsätze mit *und*, *aber*, *sondern*. Manchmal sind mehrere Lösungen möglich.

- a) Herbert K., 31 Jahre:
Als Lehrer hat man vor Weihnachten Stress:
Die Weihnachtsfeier in der Schule muss vorbereitet werden, Konferenzen finden statt.
– Dann soll man auch noch Geschenke kaufen.
- b) Susanne H., 73 Jahre:
Mein Mann kümmert sich nicht um Weihnachten.
– Er geht nur mit dem Hund spazieren.
- c) Eva C., 57 Jahre:
Mein Mann macht sich keine Gedanken, was er zu Weihnachten schenkt.
Das war schon immer meine Angelegenheit.
– Das wird weiterhin so bleiben.
- d) Klaus O., 50 Jahre:
Ich bin wirklich total im Weihnachtsstress. Gott sei Dank weiß ich ungefähr, was ich meiner Frau schenken werde.
– Der Stress bleibt einfach bis zum 24. Dezember.
- e) Silke H., 39 Jahre:
Für die Geschenke bin ich zuständig. Die Männer sitzen nur vor dem Fernseher. Sie rühren keinen Finger.
– Sie erwarten, dass zu Weihnachten alles da ist, Christbaum, Geschenke, selbst gebackene Plätzchen.
- f) Toni Sch., 29 Jahre:
Wir haben eine neue Wohnung gefunden.
Deshalb fahren wir an Weihnachten nicht zum Skilaufen.
– Wir bleiben hier, weil wir umziehen müssen.

Als Lehrer hat man vor Weihnachten Stress: Die Weihnachtsfeier in der Schule muss vorbereitet werden, Konferenzen finden statt, und dann soll man auch noch Geschenke kaufen.

SYNTAX

7.9 NEBENSATZ

Weil ich müde bin.

1 Funktion

Nebensätze ergänzen einen Hauptsatz. Sie bilden mit Hauptsätzen komplexe Sätze. Konnektoren stellen die Verbindung zwischen Haupt- und Nebensatz her.

2 Positionen im Satz

Im Nebensatz steht das konjugierte Verb am Ende. Es bildet mit dem Konnektor, der den Nebensatz einleitet, eine Klammer.

a Nebensatz nach dem Hauptsatz

Hauptsatz	Nebensatz		
	Position 0 Konnektor		Satzende Verb
Wir machen ein Fest, Ich nehme an, Ich wollte fragen, Es wäre schön,	weil dass ob wenn	Lilli 18 etwa 20 Gäste kommen ihr zu dem Fest kommen ihr kommen	wird. werden. wollt. könntet.

b Nebensatz vor dem Hauptsatz

Nebensatz			Hauptsatz
Position 0 Konnektor		Satzende Verb	
Wenn Weil Dass	ihr kommen Lili 18 mindestens 20 Gäste	könntet,* wird,* kommen,	wäre das schön. machen wir ein Fest. davon gehe ich aus.

* Der Nebensatz besetzt hier die Position 1.
Zwischen Haupt- und Nebensatz steht ein Komma.

3 Nebensatz-Konnektoren

während, wohingegen	adversativ	→ s. Seite 192
damit	final	→ s. Seite 186
da, weil	kausal	→ s. Seite 180
wenn, falls, sofern	konditional	→ s. Seite 182
sodass	konsekutiv	→ s. Seite 188
obwohl	konzessiv	→ s. Seite 190
indem, (an)statt, dadurch ... dass	modal	→ s. Seite 194
als, wenn, sooft, bevor, ehe, bis, seit(dem), nachdem, sobald	temporal	→ s. Seite 174–178

weitere Nebensätze: Relativsatz → s. Seite 168, 170, indirekte Frage → s. Seite 156,
dass-Satz → s. Seite 164, Infinitivsatz → s. Seite 166

ÜBUNGEN

≡ 1 Was Kinder brauchen. – Kreuzen Sie an: Welche Ergänzung passt?

- | | |
|--|---|
| <p>a) Kinder wünschen sich vor allem Zeit, da ...</p> <p><input type="checkbox"/> Vater und Mutter oft berufstätig sind.</p> <p><input type="checkbox"/> sind Vater und Mutter oft berufstätig.</p> <p><input type="checkbox"/> Vater und Mutter sind oft berufstätig.</p> | <p>c) Viele Eltern machen sich erst Sorgen um ihre Kinder, wenn ...</p> <p><input type="checkbox"/> etwas ist schon passiert.</p> <p><input type="checkbox"/> ist schon etwas passiert.</p> <p><input type="checkbox"/> schon etwas passiert ist.</p> |
| <p>b) Man muss sich um die Kinder kümmern, weil ...</p> <p><input type="checkbox"/> brauchen sie ein Vorbild.</p> <p><input type="checkbox"/> sie brauchen ein Vorbild.</p> <p><input type="checkbox"/> sie ein Vorbild brauchen.</p> | <p>d) Bevor ... sollten Sie mal wieder etwas mit ihrem Kind unternehmen.</p> <p><input type="checkbox"/> kaufen Sie ein teures Spielzeug,</p> <p><input type="checkbox"/> Sie ein teures Spielzeug kaufen,</p> <p><input type="checkbox"/> Sie kaufen ein teures Spielzeug,</p> |

≡ 2 Analyse – Unterstreichen Sie im Text die Wörter, die einen Nebensatz einleiten, und das konjugierte Verb im Nebensatz.

Jan, 15: Was wünsche ich mir von den Erwachsenen?

Hört auf zu glauben, dass Statussymbole alles im Leben sind! Es ärgert mich wahnsinnig, wenn Leute behaupten, es ginge ihnen schlecht, nur weil sie in einer Mietwohnung leben und nur einmal im Jahr in den Urlaub fahren können. Das zeigt doch, dass unsere Gesellschaft übersättigt ist! Die Erwachsenen sollten Konsumterror und Markenverrücktheit nicht als Problem der Jugend sehen. Es ist doch nur peinlich, wenn Erwachsene sich gegenseitig bedauern, weil sie Opel statt Mercedes fahren. Ich finde es schlimm, wenn man sich in Deutschland und fast allen anderen Industrienationen mit solchen Problemen beschäftigt, während in manchen Ländern Tausende von Menschen heimatlos durch die Gegend irren oder bei Katastrophen sterben.

≡ 3 Satzpuzzle – Formulieren Sie Sätze.

- a) Er spart gerade eisern, – einen BMW – sich kaufen – weil – will – er
Er spart gerade eisern, weil er sich einen BMW kaufen will.
- b) sie – als – zum Bahnhof – kam, fuhr der Zug gerade ab.
- c) Sie beantwortet ihre E-Mails, Zeit und Lust – haben – wenn sie
- d) Sie findet den Kurs langweilig, – obwohl – besucht – sie – ihn regelmäßig
- e) Er ist ein völlig neuer Mensch, – seit – eine Freundin – hat – er
- f) ich – nach Hause – gehe – bevor, muss ich noch ein oder zwei Dinge erledigen.

≡ 4 Franz, der Kunstkenner – Formulieren Sie als Haupt- und Nebensatz.

- a) Franz interessiert sich für Kunst. Deshalb besucht er alle aktuellen Ausstellungen. [weil]
Franz besucht alle aktuellen Ausstellungen, weil er sich für Kunst interessiert.
- b) Er hat eine Ausstellung besucht. Anschließend liest er zu Hause in seinem Katalog wichtige Informationen nach. [nachdem]
- c) Er kennt alle wichtigen Bauwerke in seiner Stadt. Trotzdem entdeckt er immer wieder neue Kunstschätze. [obwohl]
- d) Er macht Reisen. Vorher kauft er sich einen guten Kunstführer. [bevor]
- e) Viele Leute wissen nicht, was sie in ihrer Freizeit tun sollen. Franz dagegen wird es nie langweilig. [während]

SYNTAX

7.27 NOMINALSTIL → VERBALSTIL

die Produktion → produzieren

1 Funktion

Nominalstil	Die Herstellung von Schokolade ...	Sprache der Wissenschaft, der Technik und der Verwaltung
Verbalstil	Man stellt Schokolade her.	Alltags- und Erzählsprache

2 Formen

	nominale Struktur	verbale Struktur	
Nomen	das Trocknen der Kakaobohnen	Die Kakaobohnen trocknen .	Verb

Mit der Umformung Nomen → Verb sind weitere grammatikalische Veränderungen verbunden:

Genitiv	das Trocknen der Kakaobohnen	Die Kakaobohnen trocknen.	Nominativ
	die Erwärmung der Schokoladenmasse	Man erwärmt die Schokoladenmasse . Die Schokoladenmasse wird erwärmt.	Akkusativ/Aktiv Nominativ/Passiv
von + Dativ	die Reduktion von Zuckerkristallen	Zuckerkristalle werden reduziert.	Nomen ohne Artikel
verursachende Person/Sache: durch + Akkusativ	die Verkürzung des Prozesses durch moderne Technik	Moderne Technik verkürzt den Prozess.	Subjekt/ Nominativ
Nomen + Präposition	das Interesse der Firma für die / an der Technik	Die Firma interessiert sich für die Technik / ist an der Technik interessiert .	Verb + Präposition
Nomen + Präposition	ihre Hilfe für den Kollegen	Sie hilft dem Kollegen.	Verb + Dativ
Possessivartikel	seine Überprüfung der Kakaoqualität	Er überprüft die Kakaoqualität.	Personalpronomen
Adjektiv	die häufige Durchführung von Geschmackstests	Man führt häufig Geschmackstests durch.	Adverb
Nomen	die Bitterkeit von dunkler Schokolade	Dunkle Schokolade ist bitter .	<i>sein</i> + Adjektiv
Nomen	der Erfolg des neuen Produkts	Das neue Produkt hat Erfolg .	<i>haben</i> + Nomen
Präposition*	Wegen ihres guten Geschmacks ...	Weil sie gut schmeckt, ...	Konnektor

* → s. Anhang Seite 236

ÜBUNGEN

≡ 1 Was tun Sie ...? – Formulieren Sie Sätze mit wenn.

- | | |
|--|--------------------------------------|
| a) ... bei großer Kälte? | f) ... bei Müdigkeit? |
| b) ... bei großer Hitze? | g) ... bei Verspätung des Zuges? |
| c) ... bei einem plötzlichen Regenschauer? | h) ... bei einem Anstieg der Preise? |
| d) ... beim Absturz Ihres Computers? | i) ... beim Umzug Ihres Freundes? |
| e) ... bei einem langweiligen Film? | j) ... bei einem unerwarteten Kuss? |

a) Wenn es sehr kalt ist, trinke ich eine Tasse heiße Schokolade.

≡ 2 Möglichkeiten, einen Schluckauf („hicks“) loszuwerden – Formulieren Sie Sätze im Aktiv und Passiv.

- | | |
|--|---|
| a) Das Anhalten des Atems | d) Die Lösung von Rechenaufgaben |
| b) Das Lutschen eines Bonbons | e) Handstand und gleichzeitiges Trinken |
| c) Das Schlucken eines Teelöffels Zucker | f) Das Zuhalten der Nase |

a) Aktiv: Man hält den Atem an.

Passiv: Der Atem wird angehalten.

≡ 3 Wer macht was? – Formulieren Sie Sätze.

- a) Das unterschiedliche Verhalten von Frauen und Männern
Frauen und Männer verhalten sich unterschiedlich.
- b) Die Erforschung des Einkaufsverhaltens durch Wissenschaftler
- c) Die Beratung der Frauen durch das Verkaufspersonal
- d) Die Wahrnehmung von Qualitätsmängeln durch Frauen
- e) Die Konzentration der Männer auf elektronische Produkte
- f) Die schnelle Erledigung des Einkaufs durch die Männer

≡ 4 Ein neues Smartphone – Verbalisieren Sie den Text.

- | | |
|--|---------------------------------------|
| a) Einschalten des Gerätes | a) <u>Schalten Sie das Gerät ein.</u> |
| b) Auswahl der Sprache und des Landes | b) _____ |
| c) Einlegen der SIM-Karte | c) _____ |
| d) Entsperrung der SIM-Karte durch Eingabe der PIN | d) _____, <u>indem</u> |
| e) Herstellung einer WLAN- oder Mobilfunk-Verbindung | e) _____ |
| f) Übertragung Ihrer alten Daten auf das neue Gerät | f) _____ |
| g) Aktivierung der Gerätesperre zur Verhinderung eines Fremdzugriffs | g) _____, <u>um</u> |

RECHTSCHREIBUNG, ZEICHENSETZUNG

8.1 RECHTSCHREIBUNG (1)

Buchstaben, Zusammenschreibung

Die richtige Schreibweise deutscher Wörter findet sich in Wörterbüchern wie dem *Duden* unter www.duden.de und unter www.hueber.de/woerterbuch/online/.

1 lang, kurz

Die Rechtschreibung gibt Hinweise, ob ein Vokal kurz oder lang ausgesprochen wird.

lang	ie	fliegen, transportieren, wiedersehen	aber: <i>Widerspruch</i> → wider = gegen
	h nach dem Vokal	die Uhr, gehen	
	doppelter Vokal	die Haare, das Meer, das Boot	
kurz	doppelter Konsonant nach betontem Vokal	rennen, fallen, lassen	kein Doppelkonsonant, wenn mehrere verschiedene Konsonanten folgen: <i>stiften</i>
	ck	dick	nicht bei Fremdwörtern: <i>die Fiktion</i> nicht nach Konsonanten: <i>krank, merken</i>

2 ß, ss

ss	nach kurzem Vokal	der Fluss
	dass als Konnektor	Ich bin der Meinung, dass ...
ß	nach langem Vokal	der Fuß
	nach Doppellauten ei, eu, au, äu	außerdem

3 zusammen, getrennt

zusammen oder getrennt	feste Verbindungen	mithilfe	mit Hilfe
	Verb + Verb einzelne Konnektoren Nomen + Partizip I	infrage stellen fallenlassen* sodass erfolgversprechend	in Frage stellen fallen lassen so dass Erfolg versprechend
zusammen	trennbare Verben Adjektiv + Verb <i>irgend-</i> <i>-mal</i>	aufräumen, zurücklassen weichkochen**	<i>irgendwann, irgendetwas, irgendjemand</i> <i>diesmal, fünfmal</i>
	zusammengesetzte Adjektive	hochaktuell, tiefblau, superschnell, nasskalt	
getrennt	Verb + Verb	lesen üben, spazieren gehen	
	Adjektiv/Adverb + Verb	Sein Laden geht sehr gut. Er geht gut.	
	Partizip + Verb	geschenkt bekommen, spielend gewinnen	
	Partizip II	verloren gegangen	
getrennt	Adverb + sein	dabei sein, zusammen sein	
	Präpositionen + sein	an sein, aus sein	
	Nomen + Verb	Rad fahren***	
getrennt	Nomen mit Adjektiv + Partizip I	großen Erfolg versprechend	
	so, wie, zu + Adjektiv	so viel, wie weit, zu wenig	

* bei übertragener Bedeutung auch Zusammenschreibung möglich: *einen Plan / einen Freund fallenlassen*

** bei übertragener Bedeutung Zusammenschreibung: *jdn. weichkochen* = zum Nachgeben/Aufgeben bringen

*** Ausnahmen: z. B. *eislaufen*; bei substantiviertem Infinitiv Zusammenschreibung: *das Radfahren*